

Mentoring für Frauen

In männerdominierten Umfeldern den Karriereweg für Frauen erleichtern und begleiten: Mentoring ist dafür ein hochwirksames Tool. DER STANDARD unterstützt deswegen „WoMentoring“. Jetzt anmelden!



Warum „WoMentoring“? Weil Frauen besonderer Ermutigung und Unterstützung bedürfen, sagt Maria Rauch-Kallat.

Foto: Jeff Mangione

Maria Rauch-Kallat ist nach 20 Jahren in der Politik ins Unternehmertum gewechselt und tut dort als Präsidentin des Club Alpha und des Mentory Club, was ihr immer schon am Herzen lag: junge Frauen auf ihren Karrierewegen fördern, unterstützen und ermutigen.

„WoMentoring“ heißt das schon traditionelle Programm, in dem Mentorinnen – und heuer erstmals ein Mentor – ehrenamtlich zur Verfügung stehen, um dem weiblichen Nachwuchs im Management zu helfen. Die Gründerin zur Grundidee: „Frauen brauchen für das Erreichen von Führungspositionen auf allen Ebenen aufgrund ihrer rollenspezifischen Sozialisation und aufgrund männlich dominierter hierarchischer Strukturen besondere Ermutigung und Unterstützung.“

Nun sind junge Frauen, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, wieder aufgerufen, sich für das kommende „WoMentoring“-Jahr als Mentees zu bewerben. 15 Erfahrene, Erfolgreiche sind gemeinsam mit Rauch-Kallat die Mentorinnen, die in den kommenden Monaten einerseits in Netzwerkveranstaltungen und andererseits in der zeitlich und inhaltlich jeweils individuell festgelegten Mentorin-Mentee-Beziehung mit den Mentees arbeiten. Der Kick-off ist im November.

■ BEWERBUNG

Lebenslauf und Motivations schreiben plus Wunschmentorin an:

alpha-womentoring@derStandard.at.

Bewerberinnen, die keine Mentorin erhalten, können an einem Gruppenmentoring teilnehmen.

■ MODALITÄTEN

Einsendeschluss ist der 30. 9. 2019.

Kick-off ist am 11. 11. 2019. Teilnahmegebühr für den gesamten Durchgang inklusive laufender Netzwerkveranstaltungen: 125 Euro.

■ AUSWAHL

Primär entscheidet die Mentorin.

www.rauch-kallat.at

Rat & Tat für ...



„Ich will jungen Frauen helfen, selbstbewusster für ihre Ziele einzustehen, ihre Stärken herauszuarbeiten.“

NANA SIEBERT

ist Mitglied der STANDARD-Chefredaktion, leitete davor das Online-Portal der Zeitschrift „Woman“, entwickelte die iPad-E-Magazine von „News“ und „Profil“ und die Programm-App für „TV-Media“.

... die nächste Generation



„Junge, aufstiegsorientierte Frauen bei ihrem Fortkommen zu unterstützen liegt mir am Herzen.“

URSULA JAKUBEK
 ist Direktorin für Finanzen und Personal an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Davor war sie international für Speech-Processing-Solutions im Aufbau von Tochtergesellschaften sowie bei Philips Austria tätig.

„Mentoring kann die entscheidende Unterstützung für eine erfolgreiche Laufbahn sein – gerade für junge Frauen.“



CHRISTINE MAREK
 war Abgeordnete und Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, führt nun ihr eigenes Beratungsunternehmen CM-Consulting. Sie ist erfahrene Aufsichtsrätin und bekleidet diverse ehrenamtliche Funktionen.



„Ich helfe gerne anderen Frauen, ihren persönlichen Karrierepfad zu finden.“

PETIA NIEDERLÄNDER
 ist seit mehr als zehn Jahren in leitender Position in Operations der Erste Group Bank AG tätig und derzeit Vorsitzende des EBA-Clearing-Boards. Vor ihrer Bankkarriere war sie Beraterin.

„Mir liegt daran weiterzugeben, mit welchen spezifischen Qualifikationen Frauen erfolgreich sein können.“



SILVIA FESSL
 ist Partnerin und Co-Head des **Wolf-Theiss-Vergaberechtleams**. Sie ist eine der wenigen Vergaberechtlexperinnen in Österreich mit umfangreicher Expertise bei Beschaffungsprojekten in der Kunst- und Museumsbranche.



„Role-Models sind essenziell für junge Frauen. Ebenso wichtig ist Hilfe bei Zugängen.“

GABRIELLE COSTIGAN
 hat in Australien Bauingenieurwesen studiert, für Accenture (EMEA-Region) und dann für die OMV (Middle East) gearbeitet, Geschäftsführerin von **Wexelerate**. Aktuell baut sie neue, international ausgerichtete Projekte auf.

Für Austausch mit und Hilfe von Role-Models und erfolgreichen Vorbildern: alphawomenting@derStandard.at

„Es geht darum, auch neue Herausforderungen anzunehmen und ins kalte Wasser zu springen.“



CHRISTA WIRTHÜMER-HOCHE
 ist Biochemikerin, war im Bundesministerium für Gesundheit Leiterin der Zulassungsabteilung für Arzneimittel. Sie ist nun Leiterin der Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte bei der Ages.



„Ich will jungen Frauen helfen, selbstbewusster für ihre Ziele einzustehen.“

ULRIKE HUEMER
 ist Juristin und CIO der Stadt Wien. Ihre Schwerpunkte in dieser Funktion sind Digitalisierung und mehr Frauen in der IKT. Sie ist zudem in mehreren Aufsichtsräten tätig und Lektorin an der **FH Campus Wien**.

„Der Input des weiblichen Denkansatzes ist heute wichtiger denn je.“



DONATELLA CECCARELLI
 ist Vorstandsvorsitzende der Flick-Privatstiftung. Sie war 31 Jahre lang am Kapitalmarkt und im Asset-Management in Frankfurt, London, Mailand und Wien tätig. Sie ist u. a. Aufsichtsrätin der AMG Group.



„Es ist eine Freude für mich, Frauen in männerdominierten Bereichen mit Rat und Tat zu helfen.“

ULRIKE HASLAUER
 ist geschäftsführende Gesellschafterin der Compact Electric GmbH. Sie hat das elterliche Familienunternehmen stark ausgebaut, u. a. zu einem ausgezeichneten und explizit frauenfördernden Lehrbetrieb.



„Neue Ideen und Lösungen entstehen in Unternehmen dort, wo es uns gelingt, Vielfalt zu leben.“

MARKUS GÄRTNER
 hat viele Jahre Industrieerfahrung, startete seine Karriere bei **McKinsey**, war dann in Führungspositionen bei der Novelis AG, ist aktuell CEO Fibre Packaging in der **Mondi-Gruppe**.

„Ich möchte Frauen ermutigen, die vermeintliche Männerwelt herauszufordern.“



BEATRIX PRAECEPTOR
 leitet als Chief Procurement Officer bei **Mondi** den Konzernneinkauf und ist Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Sie startete ihre Berufslaufbahn als Bürokräftin, übernahm mit 25 bei Philips in Ungarn erste Managementaufgaben.



„Networking ist immer ein wichtiger Begleiter auf dem Weg zum Erfolg – ich freue mich, meine Erfahrungen zu teilen.“

MONIKA WILTSCHNIGG
 ist Direktorin und Österreich-Repräsentantin von Tiffany & Co. Die Kunsthistorikerin bewegt sich zwischen den Welten der Kunst und des Luxus und war zuvor Leiterin der internationalen Juwelenabteilung bei **Sotheby's**.

„Professionelles Mentoring kann ein entscheidender Faktor bei der Karrieregestaltung sein.“



SABINE RADL
 ist Commercial Head Established Products bei Sanofi. Davor hatte sie verschiedene internationale Führungspositionen bei Sanofi, Johnson & Johnson, Wyeth und Ranbaxy inne.



„Ich stelle mich gern als Mentorin zur Verfügung, damit Führungsaufgaben erleichtert werden.“

SABINE MLNARSKY-BSTÄNDIG
 war Personalchefin der **Erste** Bank, wechselte als HR Vice President zu Austrian Airlines und kehrte vor zwei Jahren zurück in die Erste Group als Leiterin der Personalagenden.